

Sucht und Arbeitsmarkt: Ein Überblick

Mag.^a Franziska Haydn

20.03.2009, Wien



Alkoholkonsum in Ö

Österreichweite repräsentative Bevölkerungsumfrage 2004 (ab 15 Jahren)*

- 340.000 Alkoholismus
 - ➔ 250.000 Männer
 - ➔ 90.000 Frauen
- 730.000 Alkoholmissbrauch
 - ➔ 450.000 Männer
 - ➔ 280.000 Frauen
- 16% der erwachsenen ÖsterreicherInnen problematischer Konsum
- 5% der Erwachsenen AlkoholikerInnen
- 10% der ÖsterreicherInnen im Laufe des Lebens Alkoholismus

*AKIS (2006): Alkoholismus in Österreich, Ergebnisse unterschiedlicher aktueller Quellen einschließlich der österreichweiten repräsentativen Bevölkerungsumfrage BMGF/ LBI Sucht/ market 2005

Konsum illegaler Substanzen I

- Problem Dunkelziffer
- Gebrauch/Missbrauch
- KonsumentInnen illegaler Drogen eine Minderheit (außer Cannabis)
- Mehr Männer als Frauen (Verhältnis 1:1 – 1:3)
- Je älter desto geringer Konsum

Problematischer Drogenkonsum

- Prävalenzschätzung
 - 22.000-33.000 Personen mit problematischem Opiatkonsum (polytoxikomaner Konsum)
- Behandlungsdaten (DOKLI, KlientInnen der Drogenhilfe)
 - 2007: 8.500 Personen ambulant od. stationär betreut
 - 2007: rund 5.611 Personen begannen längerfristige ambulante od. stationäre Behandlung
 - 2006: 8.200 Personen in Substitution, 1.060 Erstbehandlungen
- Anzeigen nach Suchtmittelgesetz
 - 2006: 22.690 insgesamt, 4.331 wegen Opiaten
- Probleme
 - Unbehandelte Suchtkranke
 - Komorbidität: HCV: 52%, HIV: 1%, HBV: 18%
 - Wohnsituation
 - Arbeitslosigkeit

Alkoholismus und Arbeitslosigkeit

- Studien (D, USA, UK, NL, AUS)*:
 - höhere Prävalenzen bei Arbeitslosen im Vergleich zu Erwerbstätigen
- 3 Hypothesen:
 - Beschäftigte mit Alkoholproblem werden eher Arbeitslos
 - Arbeitslosigkeit als Risikofaktor
 - Schichteffekte (nur partiell bestätigt)

* Henkel, Dieter: Arbeitslosigkeit und Alkoholprobleme, Stand der Forschung, Wissenschaftliches Symposium der DHS, 2007

Maßnahmen zur (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt

- Individuelle Beratung für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt
- 2. Arbeitsmarkt
 - Tagesarbeitsplätze (niederschwellig)
 - TransitmitarbeiterInnen
 - Allgemeine Sozialökonomische Betriebe und Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte
- Arbeitsprojekte in stationärer Therapie
- sonstige Maßnahmen und Förderungen für Langzeitarbeitslose

Beispiele (Re)Integration in den Arbeitsmarkt Wien

- Verein Wiener Berufsbörse
 - Drogen-, Medikamenten- und Alkoholmissbrauchs
 - Berufsassistenz
 - Beratungs- und Betreuungseinrichtung
- Needles or Pins/ab 2007 Standfest (Dialog)
 - Psychosoziale Betreuung
 - Beratung, Behandlung und Betreuung
 - Kooperation mit AMS NÖ: Berufsorientierungskurse
 - Berufspraktikum: Praxiserfahrung am 1. AM
- Fix und fertig (VWS)
 - Transitarbeitskräfte (9 Monate): Siebdruck, Renovierung
 - Tagesarbeitsplätze: Versand
- Gabarage (A.P.I.)
 - Transitarbeitskräfte (12 Monate): Herstellung von verschiedenen Produkten

haydn@abif.at

www.abif.at



Beispiele Arbeitsprojekte Österreich

- HIOB (Caritas Vorarlberg)
 - Arbeitsprojekt Waldarbeiten und Putzklappenherstellung
- Abrakadabra (Caritas Innsbruck)
 - Tagesarbeitsplätze
- JobShop (Volkshilfe Tirol)
 - Transitarbeitsplätze (12 Monate)
 - Ehemalige Drogenabhängige

Wiener Berufsbörse 2008

- Beratungs- und Betreuungseinrichtung für arbeitslose Menschen mit Suchterfahrung
- 2008: 2.672 Personen betreut
 - 1.589 beendete Betreuungen
(Einzelberatung, Gruppenberatung, Infoveranstaltungen)
 - 10% 1. Arbeitsmarkt
 - 15% Kurs
- Seit 2007 Online Beratungen
- Schulungen für AMS-MitarbeiterInnen und für MitarbeiterInnen von Kurs- und Schulungsinstituten

haydn@abif.at

www.abif.at



Fix und Fertig 2007

- Bessere Ergebnisse von Personen, die über Einrichtungen des Drogenhilfssystems gekommen, als über AMS
- 31 Transitarbeitskräfte
 - 25 P: Bewerbungsfähigkeit, Outplacement Readiness
 - 13 P.: erfolgreicher Abschluss einer Qualifizierung, Praktikum
 - 13 P.: Fortschritte in der Schuldenregulierung

gabara 2007

- Sozialökonomischer Betrieb (API)
- Maximaler MitarbeiterInnenstand: 18
- Ausgangssituation der BewerberInnen allgemein schlechter
- 13 Personen Maßnahme abgeschlossen
 - 4 P.: unmittelbar am 1. Arbeitsmarkt
 - 3 P.: mittelbar
 - 3 P.: Qualifizierung
 - 1 P.: stationär Psychiatrie
 - 2 P.: keine Beschäftigung
- 1 Person vorzeitig abgebrochen
- 3 Personen im Probemonat einvernehmlich abgebrochen

Bsp. Arbeitsprojekte in Therapie

- API
 - Arbeitstherapie (Keramik)
- Grüner Kreis
 - AMS NÖ in Zusammenarbeit mit dem Grünen Kreis, Individuelle Suchtberatung für AMS KlientInnen.
 - TransitmitarbeiterInnenprogramm: geförderte Arbeitsplätze auf Zeit (1 Jahr)
- Schweizer Haus Hadersdorf
 - Stationär, dezentral
 - 2 Werkstätten in Wien, wenn kein eigener Arbeitsplatz

Sonstige sozialökonomische Betriebe

Für SozialhilfeempfängerInnen und
Langzeitarbeitslose

Organisationen wie

- Caritas (Jobstart, INIGO)
- Volkshilfe
- Wien Work

haydn@abif.at

www.abif.at



Unterschiede Alkohol / illegale Drogen

- Gesellschaftliche Wahrnehmung
- Weitaus höhere Prävalenz von Alkohol als von Drogensucht
- Unterschiede in der Altersstruktur
- Prävention am Arbeitsplatz eher für Alkohol
- Projekte / Programme eher für Drogen
- Soziale Inklusion / Exklusion
- Kriminalität

Schlussfolgerungen

- *Quantitativ Alkoholismus als größeres Problem*
- *Integration: Job, Wohnung, Soziales, gesetzliche Absicherung*
- *Jobs den Selbsterhalt ermöglichen*
- *Langfristige Angebote für Personen, die nicht in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren sind*